



Erster Querschnittsworkshop zur Neuaufstellung des ÖPNV-Plans des Landes Sachsen - Anhalt

Forschung und Entwicklung in einem Verkehrsunternehmen

Peter Kolbert, Projektmanager

Magdeburg, 01.12.2015

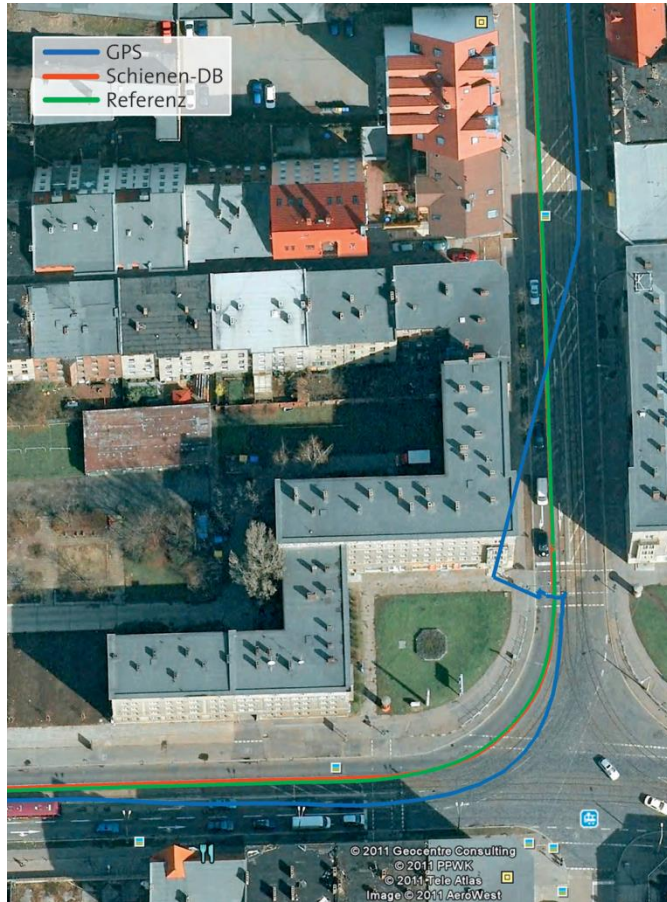


Forschung und Entwicklung durch die Hallesche Verkehrs-AG

Elektromobilität

Projekthalt:
Gemeinsames Bundes-
forschungsprojekt der
Länder TH und ST „Grüne
Mobilitäts- kette“
20 Ladesäulen ,
10 eFahrzeuge zur
Förderung der CO₂ armen
Mobilität in der Stadt
Halle (Saale).





GALILEO-TRANSPORT Sachsen-Anhalt

Navigation und Verkehr



Projekthalt:

Zur Untersuchung der Systemeigenschaften (Verfügbarkeit, Genauigkeit und Integrität) der Systeme Galileo, GPS und EGNOS wurde die HAVAG beauftragt.



MOSAIQUE

Projekthalt:

Mosaïque war das größte mitteldeutsche Verkehrsforschungsprojekt.

Die HAVAG hatte die Projektführung für Sachsen-Anhalt.



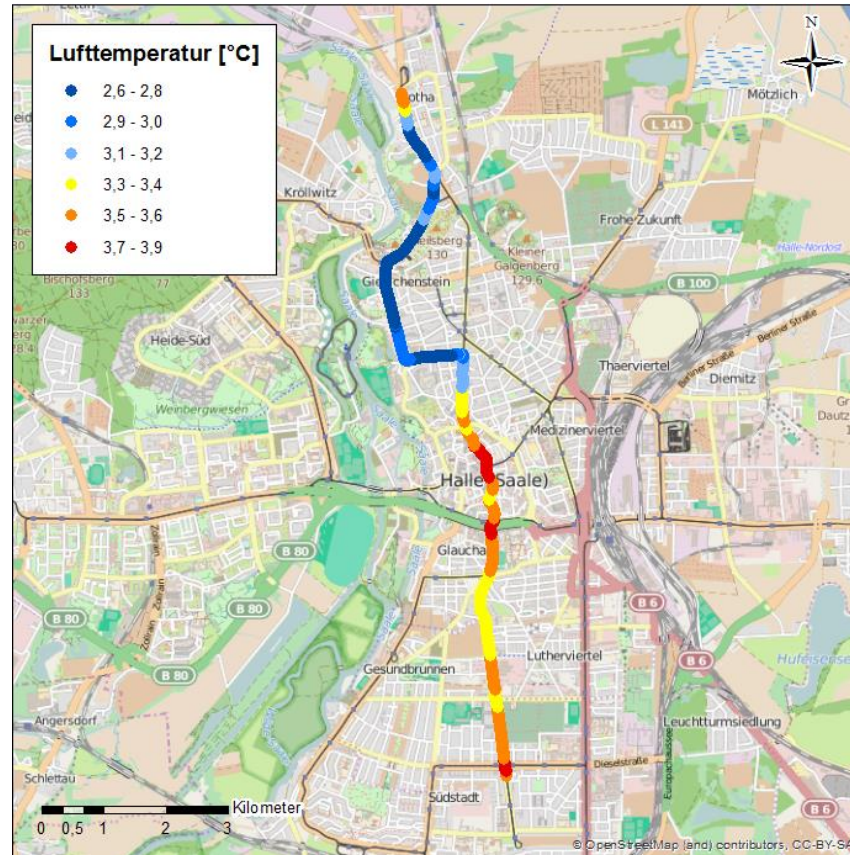
Lagebild und
Verkehrsdaten MIV

Lagebild und
Verkehrsdaten P+R-Platz

Lagebild und
Verkehrsdaten ÖPNV

Stadtklima

Projekinhalt:
Mit Straßenbahnen werden im Stadtgebiet von Halle (Saale) Daten über das Stadtklima gesammelt. Aus den Auswertungen lassen sich Klimamodelle für die Zukunft entwickeln.



„Es gibt sehr viele Wetterregeln – trotzdem lässt sich kein Wetter regeln.“

Aber vielleicht können wir es besser vorherbestimmen.

Mit den Klimadaten, die diese Straßenbahn auf ihren Fahrten durch die Stadt sammelt, wissen wir schon bald mehr über die klimatischen Verhältnisse in Halle (Saale).

Ein deutschlandweit bislang einmaliges Gemeinschaftsprojekt des Deutschen Wetterdienstes (DWD) und dem Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (LAU) mit der Stadt Halle (Saale) und der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG) unterstützt vom Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt (MLU).

Erfahren Sie mehr über das Stadtklimaprojekt unter www.swh.de oder www.havag.com.

**Prima
Klima!**
Ich bin dabei.

Barrierefreiheit (1)

Projekthalt:

In die Haltestelle
einfahrende Busse und
Bahnen sollen bei
Notwendigkeit Linie und
Fahrziel ansagen,
Orientierungssignale LSA
in den Nachtstunden bei
Bedarf zuschalten



Barrierefreiheit (2)

Zieldefinition gemeinsam
mit Zielgruppe erarbeiten !!!

	Mindeststandards für Barrierefreiheit	Bemerkung Tram	Status	Bemerkung
	Fahrzeugein- und -ausstieg			
1.	<u>Niveaugleichheit</u> a) an die Bus-/Bahnsteighöhen angepasstes und innerhalb zusammenhängender Liniennetze einheitliches Rollmaterial Einsatz von Niederflurfahrzeugen (Einstieghöhe an mindestens einer Betriebstür <32 cm über Fahrbahnniveau)	Einsatz Chopper-Fahrzeuge	○○●	
2.	<u>spaltloser Zugang zum Rollmaterial</u> b) Vorhaltung einer fahrzeuggebundenen Einstiegshilfe flächendeckend niederflurgerechtes Bus-/Straßenbahnhaltestellennetz (Bahnsteige) vorhanden		○○●	○○●
3.	Rampe mit >100 cm Breite und >80 cm Länge oder	IST: MGTK2 realisiert	○○●	●○○
4.	- Hublift mit >80 cm Breite und >120 cm Länge sowie Abrollsicberung J-J frontal >10 cm und seitlich >5 cm - Betriebslast >300 kg (empfohlen >350 kg)	X		X
5.	optisch kontrastreiche Anforderungstaster für fahrzeuggebundene Einstiegshilfe an der Fahrzeugaufseits in einer Höhe von 85 cm			



SACHSEN-ANHALT



Europäische Kommission
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung
INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit